

XXI. Anekdoten über Herzog Albert III. (dem Frommen) von Bayern

1438-1460

(Aus einer alten Handschrift.)

„Herzog Albrecht ist gewesen gar ein barmherziger Herr und ist auch sehr gütig gewesen gegen arme Leut. Das hab ich zu einemale gesehen und gehört, da ein arme alte Wittib kam für ihn, und klagt ihm über einen Richter, dadurch sie beschwert war, und sprach aus ihrer Einfalt: „Edler Herr, edler Fürst! Ich bitte, Euer Gnad wolle mir mein Wort reden, wann ich habe; sonst Niemand. Ich hab dem Richter geschenkt ein halbes Schaff Haber und ein Hafen mit Schmal; noch will er kein Gengen haben und kümmert mich arme Wittib. Ich getraue, Euer Gnad wolle mir mein Wort reden.“ Da sprach er zu der Wittib gar gutlich: „Liebe Frau, soll ich euer Wort reden?“ Da sprach sie: „Ja, edler Herr, edler Fürst!“ Da berieth sich der obgenannte Herr und Fürst und ward in Rathweise erkannt, daß man den Pfleger sollte setzen von der Pfleg, darum, daß er dem

